

Großer Feuerwehreinsatz in Hermagor: Schnelle Reaktion rettet Leben

Ein Hund schlug Alarm und verhinderte Schlimmeres bei einem Kellerbrand in Hermagor. Dank seiner schnellen Reaktion blieben Mensch und Tier unverletzt. Feuerwehr im Einsatz.

In Hermagor-Presseeggersee, Bezirk Hermagor, kam es am 18. November 2024 zu einem Brand in einem Einfamilienhaus. Es war etwa 11:30 Uhr, als die 54-jährige Bewohnerin zusammen mit ihrem Hund im Wohnzimmer verweilte. Plötzlich bemerkte der Hund, dass etwas nicht stimmte, und begann kräftig zu bellen, um Alarm zu schlagen.

Aufgrund des lauten Bellens des Hundes wurde die Frau aufmerksam und ging nach draußen. Dort sah sie, dass aus einem Kellerfenster starke Rauchschwaden drangen. Dieser Schreckmoment veranlasste sie, sofort die Feuerwehr zu verständigen, die schnell eintraf und den Brand löschen konnte.

Einsatzkräfte vor Ort

Bei dem Einsatz waren mehrere Feuerwehrmannschaften im Einsatz. Neben der Polizei standen die Feuerwehr Tröpolach, die Feuerwehr Rattendorf und die Feuerwehr Hermagor zur Verfügung. Insgesamt waren rund 50 Einsatzkräfte mobilisiert worden, um die Lage unter Kontrolle zu bringen.

Glücklicherweise gab es bei diesem Vorfall keine Verletzten, jedoch ist der entstandene Sachschaden erheblich. Die genaue Ursache des Brandes ist bislang unbekannt, daher wurde eine

Brandursachenermittlung eingeleitet. Die schnelle Reaktion der Feuerwehr und die Aufmerksamkeit des Hundes verhinderten Schlimmeres.

Für nähere Informationen über die Geschehnisse in Hermagor kann **dieser Bericht von www.fireworld.at** konsultiert werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at